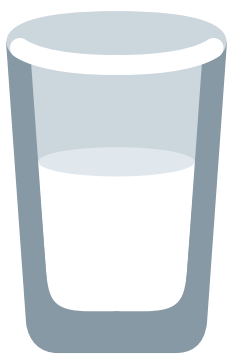




DEIN 3-SCHRITTE-PLAN

für einen erfolgreichen Start an der Börse



Flüssige Mittel

Das Argument „Ich habe kein Geld für die Börse“ zählt heute nicht mehr, denn du kannst auch mit wenig Geld starten. Ein ETF eignet sich gut für Einsteigerinnen, da die Kosten gering sind, das investierte Geld auf mehrere Titel verteilt wird und keine langwierige Unternehmens-/Kennzahlenanalyse nötig ist. Du kannst auch Aktien mit wenig Geld kaufen, aber das ist meistens nicht sehr lohnenswert, wenn man sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis anschaut. Kaufe deshalb Aktien erst ab einem Betrag von 2'000 CHF und (ganz wichtig!) diversifiziere, d.h. teile das Geld auf mehrere Titel auf. Damit reduzierst du dein Risiko markant und ausserdem schläfst du nachts besser. 😊

So viel Geld möchte ich an der Börse investieren:

Ich starte am:

Startkapital in CHF:

Setze unbedingt ein konkretes Datum ein, wann du deinen ersten Titel kaufen wirst. Es muss zwingend eine Zahl sein. Formulierungen wie „Herbst 2020“ gelten nicht. Merke dir: Je genauer deine Zielformulierung, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass du dein Ziel erreichen wirst.

Einstiegszeitpunkt

"Sell in May and go away, but remember to come back in September", besagt eine alte Börsenweisheit. Die Monate Juni, Juli und August sind demnach schlecht geeignet, um einzusteigen.



Jetzt (Stand Anfang März 2020) kann ein guter Zeitpunkt sein, da gewisse Titel wegen des Coronavirus einen starken Kursabfall verzeichnet haben.

Für Anfängerinnen ist generell die Zeit nach einer Krise oder einer starken Kurskorrektur ein guter Zeitpunkt, um neue Titel zu kaufen oder das bestehende Portfolio mit Nachkäufen weiter aufzustocken.

Ich fokussiere mich auf diesen Einstiegszeitpunkt:

- Monate: Januar - April
- Monate: September - Dezember
- Ich warte auf den nächsten grossen Crash
- Ich warte auf die nächste Kurskorrektur
- Anderes: _____

Produktwahl

Ich empfehle dir, mit einem ETF zu starten. In Aktien kannst du immer noch zu einem späteren Zeitpunkt investieren.

Wenn du doch in Aktien investierst, empfiehlt es sich, zu Beginn nur in finanziell solide Unternehmen, die schon lange am Markt sind, zu investieren. Beachte auch, dass du dein Aktienportfolio reichlich diversifizierst. Einen Anlagebetrag von 2'000 CHF kannst du auf fünf Titel splitten à je 400 CHF. Bitte lass die Finger von stark volatilen und exotischen Produkten wie Titel von kleinen Unternehmen oder Startups, Rohstoffe (Zertifikate auf Öl etc.) und Kryptowährungen.

Ich überlege mir, folgendes Produkt zu kaufen:

- ETF: _____
- Aktie: _____
- Anderes: _____





www.corinnebrecher.com

DEN RICHTIGEN ETF FINDEN

Die 7 wichtigsten Kriterien



Fondsvolumen

Ist das Volumen auf die Dauer zu gering, besteht die Gefahr, dass die Fondsgesellschaft den ETF liquidiert und dieser nicht mehr existiert. Schau nach Fonds mit über EUR 100 Mio Volumen.



Fondsalter

Ist ein Fonds älter als ein Jahr, stehen ausreichend Daten zur Verfügung, um den ETF mit Konkurrenzprodukten vergleichen zu können.



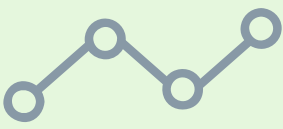
Laufende Kosten (TER)

Die Gesamtkostenquote TER (englisch: Total Expense Ratio) widerspiegelt die laufenden jährlichen Kosten eines Fonds - das hilft beim Vergleichen der ETFs. Achtung: Bei synthetischen ETFs fallen zusätzliche Gebühren (Swap-Gebühren an). Was ein synthetischer ETF ist erfährst du unter dem Punkt "Replikationsmethode". Desweiteren sind im TER Transaktionskosten, die beim Kauf und Verkauf von Index-Titeln innerhalb des ETFs anfallen, nicht eingerechnet.



Fondsdomizil

Für europäische Anleger sind in erster Linie in Europa aufgelegte, sogenannte UCITS-ETFs relevant. ETFs aus den USA oder Kanada (gekennzeichnet durch US oder CA im Titel) sind aus rechtlichen Gründen bei vielen europäischen Online Brokern nicht handelbar und können steuerliche und rechtliche Nachteile für dich bergen. Für Schweizer Anleger bietet sich Fondsdomizil Schweiz & Irland an.



Ertragsverwendung

Es gibt ausschüttende und thesaurierende ETFs. Bei einem thesaurierenden ETF werden Erträge wie Dividenden oder Zinsen direkt wieder im ETF angelegt. Bei ausschüttenden ETFs erhältst du die Ausschüttung direkt aufs Konto und kannst diese frei verwenden. Wenn du vom Zinseszins-Effekt profitieren willst dann empfiehlt sich ein thesaurierender ETF.



Sparplanfähigkeit

Wenn ein ETF sparplanfähig ist, dann kannst du automatisch monatlich, quartalsweise usw. einen Betrag X in den ETF einzahlen und somit deine Investition laufend erhöhen.



Replikationsmethode

ETF's können auf zwei Arten einen Index nachbilden: physisch oder synthetisch. Bei einer physischen Replikation bildet der ETF die Titel genau gleich nach wie im Index. Die Gewichtung der Titel wird auch 1:1 übernommen. Bei der synthetischen Nachbildung erfolgt die Index-Nachbildung über ein Tauschgeschäft (Swap). Beide Varianten haben ihren Vor- und Nachteil. Bei synthetischen ETFs ist manchmal nicht 100% nachvollziehbar was genau im ETF drin steckt und es gibt ein etwas höheres Risiko da u.U. der Tauschpartner insolvent gehen kann. Dafür sind synthetische ETFs meist günstiger. Bei der physischen Replikation gibt es vollständige, teilweise und sampling basierte ETFs, die eben nur einen gewissen Teil nachbilden.



ANLEIHEN VERSTEHEN

Die 7 wichtigsten Kriterien

1

Definition & Risiko

Wenn Unternehmen oder Staaten Geld brauchen können sie dies über Anleihen tun. Synonyme für Anleihen sind: festverzinsliches Wertpapier, Rentenpapier, Schuldverschreibung oder Obligation. In Englisch heissen Anleihen "Bonds". Im Vergleich zu Aktien sind Anleihen weniger risikobehaftet aber auch sie unterliegen Kurs-/Marktschwankungen. Anleger stocken vor allem in Krisenzeiten ihr Portfolio mit Anleihen auf und reduzieren gleichzeitig den Bestand an Aktien.

2

Arten von Anleihen

Auf dem Markt werden drei Anleihenklassen unterschieden: Die Staatsanleihen, die Unternehmensanleihen und Pfandbriefe. Letzteres ist nicht von Bedeutung für dich, da Privatpersonen grundsätzlich nur Staats- und/oder Unternehmensanleihen erwerben. Man liest immer wieder davon, dass Anleihen zu 100% sicher seien. Das ist falsch, denn auch Staaten und Unternehmen können pleite gehen. Daher ist es wichtig, dass du auch bei Anleihen breit diversifizierst und nicht bei allen die gleiche Laufzeit und die gleiche Risikoklasse wählst.

3

Zinszahlungen / Steuerrechtliches

Beim Kauf einer Anleihe weisst du genau, welchen Zinssatz du für dein Geld bekommst. Du weisst also bereits vor dem Kauf, wie viel Geld du mit der Anleihe nach dem Verkauf verdienen wirst. Während der Laufzeit werden dir i.d.R. monatlich die Zinszahlungen auf dein Konto vergütet. Am Ender der Laufzeit bekommst du dann dein ganzes investiertes Kapital zurück. Zinszahlungen aus Anleihen (auch Coupons genannt) sowie Kursgewinne müssen versteuert werden.

4

Rendite

Mit Anleihen kannst du ca. 5% Rendite pro Jahr erwarten. Ich empfehle dir die Anleihen nicht alle zum gleichen Zeitpunkt zu kaufen sondern gemäss der "Bond Ladder" vorzugehen, siehe separates Dokument. Beispiel: Wenn du 5 Anleihen kaufst, die alle nach 5 Jahren fällig sind musst du auch ganze 5 Jahre auf deine Rendite warten. Wähle für einen konstanten passiven Geldfluss Anleihen mit verschiedenen Laufzeiten.

5

Anlagehorizont / Verkauf vor Termin

Für kurzlaufende Anleihen beträgt der Anlagehorizont ca. 2-6 Jahre. Langlaufende Anleihen müssen meistens 6 Jahre gehalten werden. Um dein Risiko innerhalb des Portfolios zu reduzieren empfehle ich dir eine Mischung aus kurz-/ und langlaufenden Anleihen. Es ist möglich, manchmal auch je nach Zinsumfeld empfehlenswert, die Anleihe vor dem Termin wieder zu verkaufen.

6

Kapitalbindung

Weil dein Kapital bei langlaufenden Anleihen länger gebunden ist bekommst du auch eine höhere Rendite. Dies aus dem Grund, weil du länger dem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt bist da die Märkte über längere Zeiträume auch mehr schwanken können. Folglich musst du bei kurzlaufenden Anleihen mit einer geringeren Rendite rechnen.

7

Zinsniveau / Wirtschaftslage

Wenn das Zinsniveau steigt (z.B. durch einen Entschluss der Europäischen Zentralbank) dann fallen die Anleihenkurse. Im Gegenzug steigen die Anleihenkurse bei sinkenden Zinsen. Ich empfehle dir in Zeiten niedriger Zinsen keine langlaufenden Anleihen zu kaufen, denn sobald die Zinsen steigen wird deine Anleihe unattraktiv, weil du mit dem neuen Zinsniveau eigentlich mehr bekommen solltest aber noch im "Vertrag" mit der alten, tiefverzinsten Anleihe, steckst.



AKTIEN VERSTEHEN

Die 7 wichtigsten Kriterien

1

Definition

Mit dem Kauf einer Aktie erwirbst du ein Anteil an einem börsennotierten Unternehmen. Kapitalgesellschaften geben Aktienanteile zum Kauf heraus damit sie sich mit frischem Eigenkapital eindecken können. Wenn Unternehmen entscheiden ihre Aktionäre am Gewinn teilhaben zu lassen dann schütten sie Dividenden aus. Um passives Einkommen aufzubauen achte darauf nur Dividendenaktien zu kaufen. Dividenden werden jeweils im Frühling ausbezahlt.

2

Gebühren

Beim Kauf einer Aktie kommen folgende Kosten auf dich zu:

- Marktpreis = Kurs zu dem die Aktie gehandelt wird = dein Kaufpreis
- Transaktionskosten = Gebühr für Kauf & Verkauf (sog. Courtage)
- Depotführungsgebühr = Je nachdem wo du handelst (Bank/Online Broker)
- Informationskosten = Zeit die du einrechnen musst für Recherche

Anleger die einen kleinen Betrag in Aktien investieren spüren die Gebührenbelastung stärker als Anleger, die viel Geld (z.B. 50'000 EUR) investieren. Ich empfehle dir für Aktien ein Start-Budget von mind. 2'000 EUR.

3

Rendite

Mit Aktien kannst du langfristig im Schnitt ca. 5-8% Rendite pro Jahr erwarten. Eine Rendite pro Jahr anzugeben ist aber immer schwierig, es gibt Jahre die besser sind (z.B. 10% Rendite) und Jahre die eher schlecht ausfallen (z.B. -5% oder +2%). Auch hier gilt: Wer einen längeren Anlagehorizont hat der reduziert sein Risiko und erhöht die Rendite. Fange also möglichst früh an in Aktien zu investieren.

4

Dividenden / Kursgewinne

Neben der Dividende profitierst du bei Aktien vom Kursgewinn. Wenn die Nachfrage nach einer Aktie steigt dann steigt auch der Preis. Sollte deine Aktie innerhalb kurzer Zeit einen grossen Kurssprung verzeichnen (z.B. +20-30% innerhalb von 6 Monaten) solltest du dir überlegen die Aktie zu verkaufen.

5

Anlagehorizont & Strategie

Aktien gelten kurzfristig als risikoreiche Anlageklasse aber langfristig gesehen beweisen Statistiken, dass sie einen sicheren Gewinn versprechen. Ich gebe meinen Coachees den Rat Aktien jeweils mit einem Anlagehorizont von mind. 1-3 oder 3-5 Jahren zu kaufen. Wenn sich der Markt gut entwickelt erhöhen die meisten Anleger ihren Aktienanteil und reduzieren ihn in schwierigen Zeiten. Eine Strategie die sich immer gut auszahlt (gem. Warren Buffett) ist die buy&hold Strategie: Wer öfters kauft und verkauft weist eine niedrigere Rendite auf als Anleger die Kaufen&Halten.

6

Diversifikation

Egal ob du Aktien kurz- oder langfristig halten möchtest ist es das A&O dein Portfolio breit zu diversifizieren. Ein gut diversifiziertes Portfolio besteht aus Aktien von verschiedenen Ländern und verschiedenen Branchen (z.B. Banken, Pharma, Tech). Diversifikation ist auch wichtig wenn du nicht viel Geld investierst. Ein Anlagebetrag von 2'000 Euro splittest du idealerweise auf 5 Aktien (400 Euro pro Aktie). Wenn du nur eine Aktie für 2'000 kaufst entsteht ein gefährliches Klumpenrisiko. Wer diversifiziert schläft also auch besser. ;)

7

Anbieter finden

Aktien kannst du entweder über deine Hausbank oder bei einem Online Broker erwerben. Letzteres ist in der Regel die günstigere Variante. Vergleiche unbedingt die Anbieter miteinander hinsichtlich der Kosten, die ich dir unter Punkt 2 genannt habe. Wenn du eine Beratung wünschst bist du bei deiner Bank besser aufgehoben da Online Broker i.d.R. keine Beratung anbieten. Kauftipps hole ich mir persönlich von meinen Freunden und Familien. Für dich habe ich eine kurze Liste mit besonders erfolgreichen Dividendenaktien sowie nachhaltigen Titeln erstellt.



GOOD-TO-KNOW-PRODUKTE

Keyfacts über REITs, P2P Kredite und Crowd-Investing

Immobilienaktien (REITs)



Was sind REITs?

REITs sind Immobilienaktien und die Abkürzung steht für Real Estate Investment Trust (das kleine "s" stellt lediglich die Mehrzahl dar). Eigentlich waren Immobilienaktien immer nur Anlegern mit dicken Portfolios vorbehalten, doch dank dieser Anlageklasse kannst du nun auch als Privatanleger mit wenig Geld in Immobilien investieren. REIT-Unternehmen sind Aktiengesellschaften, die Gewinne aus Vermietung, Verpachtung und dem Verkauf von Immobilien & Grundstücken erzielen.

Vorteile & Nachteile

Der Immobilienmarkt hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Es gibt ab und zu wieder Korrekturphasen, doch wer längerfristig denkt darf mit Renditen um die 10% rechnen. Die Dividenden werden monatlich oder jährlich ausbezahlt und generieren dir damit einen ständigen Strom von passivem Einkommen. REITs sind gleich risikoreich wie Aktien und sollten nicht mehr wie 5-10% deines Portfolios ausmachen.

Empfehlung

REITs gehören meines Erachtens in jedes Portfolio, denn sie sind aufgrund ihrer Anlageklasse förderlich für eine breite Diversifikation. Wenn der Aktien- oder Anleihenmarkt schwankt muss nicht zwingend auch der Immobilienmarkt unter Druck sein. Für Titelempfehlungen frage direkt bei mir nach.

Peer-to-Peer Kredite (P2P)



Was sind P2P Kredite?

Wenn du früher als Privatperson einen Kredit aufnehmen wolltest musstest du dies über deine Bank tun. Dank P2P-Krediten können Privatpersonen direkt von anderen Privatpersonen einen Kredit aufnehmen. Sie tun dies über Online Plattformen. Wenn du in P2P-Kredite investieren möchtest, solltest du nicht mehr wie 5% von deinem Portfoliowert dafür aufwenden. Ausserdem empfehle ich dir dein Investment auf verschiedene Kredite/Projekte aufzuteilen.

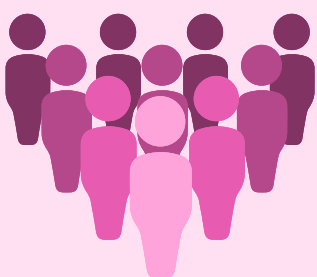
Vorteile & Nachteile

Wenn du eine sinnvolle Investition suchst bist du mit P2P-Krediten gut bedient. Du verhilfst damit einer Privatperson zu Geld und profitierst von guten Renditen. Die meisten Plattformen bieten eine Auto-Invest Funktion an, das heisst die Plattform investiert dein Geld automatisch in die besten Kredite und du brauchst dich nicht um die Auswahl zu kümmern. Beachte, dass Plattformen und auch Kreditnehmer ausfallen können. Ebenfalls solltest du dein Geld auf mehreren Plattformen investieren, gerade neue Anbieter am Markt können schnell unattraktiv sein, weil einfach nicht genug Projekte aufgeschaltet werden.

Empfehlung

Mit P2P-Krediten habe ich bisher keine eigenen Erfahrungen gesammelt aber ich bin sehr interessiert daran demnächst einen ersten Versuch zu starten. Wenn du dich auch dafür interessierst solltest du noch über Folgende Begriffe im Zusammenhang mit P2P-Krediten im Netz recherchieren: Autoinvest, Emittentenrisiko, Verzug, Ausfall, Liquidität, Risiko/Rendite, LTV (Beleihungssatz), Zinssatz, Primär- und Sekundärmarkt, Rückkaufgarantie, Renditeberechnungssystem.

Crowdinvesting



Was bedeutet Crowdinvesting?

Sicherlich kennst du Crowdfunding, dass hauptsächlich dem Sammeln von Spenden dient. Beim Crowdinvesting hingegen erwirbst du einen Unternehmensanteil z.B. von einem Start-up. Du profitierst dann sowohl von den Dividenden wie auch einem Gewinn falls das Unternehmen eines Tages verkauft wird. Unternehmen werden auf den Plattformen aufgeschaltet und warten, bis das Kapital von den Investoren zusammengekommen ist. Wenn keine Finanzierungsrunde abgeschlossen werden kann bekommst du dein Geld zurück.

Vorteile & Nachteile

Crowdinvesting war lange nur gut betuchten Investoren vorbehalten. Das hat sich durch die Digitalisierung stark verändert und Leute wie du und ich können dank diesen Plattformen auch mit nur wenig Geld in Unternehmen investieren. Diese Art von Anlagen ist allerdings sehr risikoreich (noch risikoreicher als Aktien) und du musst damit rechnen dein ganzes Geld verlieren zu können insofern das Unternehmen pleite geht.

Empfehlung

Privat hatte ich bisher nichts zu tun mit Crowdinvesting. Aufgrund des hohen Risikos werde ich wohl in nächster Zeit auch nicht investieren.